



Modellprojekt zur Gewinnung von geeigneten Migranten und Migrantinnen, auch mit Sprachförderbedarf, für die Ausbildung zum/zur Hauswirtschafter*in

Zielgruppe

- Menschen mit Migrationshintergrund
- Asylbewerber und Asylbewerberinnen



Voraussetzungen

- Freude an hauswirtschaftlicher Tätigkeit
- Mindestens Sprachniveau B1
- Hohe Bleibewahrscheinlichkeit
- Unterstützung durch Ehrenamtliche/n

Bildnachweis: SenArbIntFrau, Berlin

Weitere Informationen und Kontakt Ausbildung +Modellklasse Stuttgart



Es gab bereits eine Infoveranstaltung (13.3.18) und einen Bewerbungstag/ Assessment (13.4.18) an der Hedwig-Dohm-Schule in Stuttgart.

Da wir derzeit nur wenige Betriebe haben, die ausbilden, können wir **keine** neuen Bewerber/innen annehmen. Sie können sich jedoch auf einer Warteliste registrieren lassen.

Die Betriebe entscheiden sich nach einer Hospitationsphase, ob sie einen Ausbildungsplatz anbieten können/wollen.

Das Ausbildungsjahr startet im Falle eines erfolgreichen Ausbildungsvertrages im September 2018 mit 2 Tagen Berufsschule (Hedwig-Dohm-Schule Stuttgart) und 3 Tagen im Ausbildungsbetrieb.



ein Jobstarter plus-Projekt

Ansprechpersonen und Kontakt

Sylvia Pflüger - Regina Stiedl
oikos- ein Projekt der Diakonie Württemberg
Postfach 10 11 51
D-70010 Stuttgart
hauswirtschaft@diakonie-wue.de
Telefon: +49 (0)711 1656 223
WhatsApp: 0176 86298567

download: <https://www.oikos-hw.de/ausbildung-plus-sprache/>



Ausbildung als Hauswirtschafter*in



eine Ausbildung mit
Zukunft
-
eine Zukunft mit
Ausbildung



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.

der Beruf: Hauswirtschafter*in

Die Hauswirtschaft hat sich zu einem zukunftsorientierten Berufsbild entwickelt. Hauswirtschafter und Hauswirtschafterinnen sind Profis, was gesunde Ernährung, Vorratshaltung, Textil- und Raumpflege sowie Raumgestaltung angeht.

- Speisenzubereitung und Service
- Gestaltung des Wohnumfeldes
- Textilpflege und Textilreinigung
- Reinigung und Pflege von Räumen
- Vorratshaltung und Warenwirtschaft (mit Kalkulation, Abrechnung und Qualitätskontrolle)



Für Hauswirtschafter/innen gibt es vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten in:

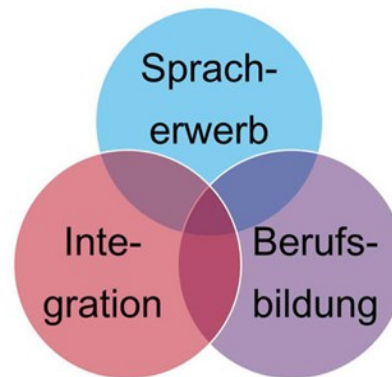
- Einrichtungen für ältere Menschen, Jugendliche und Kinder
- Tagungsstätten, Krankenhäuser
- Gastronomie, landwirtschaftlichen Betrieben und großen privaten Haushalten

Die duale Ausbildung endet mit bestandener Abschlussprüfung im staatlich anerkannten Ausbildungsberuf „Hauswirtschafter*in“

Duale Ausbildung mit Modellklasse für Migrant*innen mit erhöhtem Sprachförderbedarf

Die Modellklasse bietet für Nichtmuttersprachler eine Ausbildung zum/zur Hauswirtschafter*in *mit einer besonderen Sprachförderung* in Deutsch.

Der Betrieb ist ein regulärer Ausbildungsbetrieb in der Hauswirtschaft und muss passend und wohnortnah gefunden werden. Die Ausbildung dauert 4 Jahre.



Projektaktivitäten

1. Phase: Info-Nachmittag und Bewerbungstag
 - Informationen zum Berufsbild
 - Auswahlgespräche
2. Phase: Ausbildungsplatz-Akquise
 - Hospitation in einem Betrieb
3. Phase: Berufsqualifizierung
 - Ausbildung im Betrieb: 4 Jahre
 - Besuch der Modellklasse mit zusätzlichem Sprachunterricht

Zeitplan

- Schulbeginn im September 2018 an der Hedwig-Dohm-Schule, Stuttgart
- Nach 2 Jahren: Erreichen des Sprachniveaus B 2; dann weitere Ausbildung in den normalen Berufsschuljahren 2 und 3.
- Abschlussprüfung im staatlich anerkannten Ausbildungsberuf Hauswirtschafterin/ Hauswirtschafter



Projektpartner in Stuttgart

- Hedwig-Dohm-Schule Stuttgart
- Projekt oikos
Diakonisches Werk Württemberg
- Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.
- Ministerium für Soziales und Integration
- Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Ministerium für Kultur, Jugend und Sport